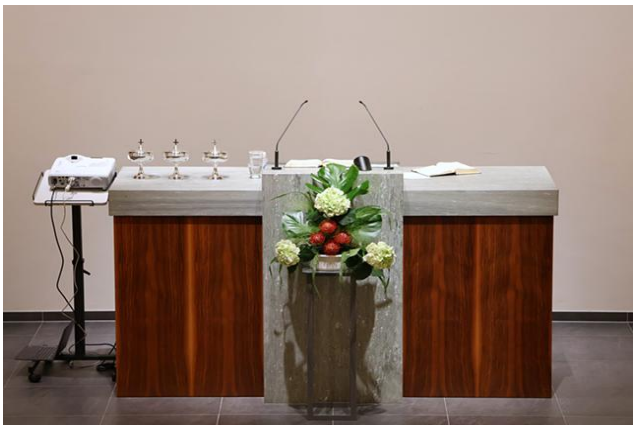
Neuapostolische Kirche
Schweiz

Anlass «Jump-Start» Teil 2

24.08.2025

Nach den ersten Unterrichtsstunden war der Höhepunkt dieses Vormittages der gemeinsame Gottesdienst. Am Morgen wurden mit Martina noch drei Lieder eingeübt, die dann als «Chor» vorgetragen wurden.



Der Priester gab den Gottesdienst-Teilnehmenden ein Wort aus Jesaja 40.31 mit auf den Weg: «Aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden».

Manchmal sind die Lebensumstände so, dass wir uns etwas wünschen und das sofort passieren sollte. Wo ist Gott? Hat er meine Hand losgelassen? Gott möchte uns verändern, uns verbessern, uns helfen, eine andere Ansicht zu gewinnen.

- Eine Türe geht zu, dafür geht eine andere auf
- Gott arbeitet an uns, er verändert uns tief in unserem Innern

Wir Christen haben einen grossen Vorteil: mit Gott kann es immer gut kommen. Was kann er verändern? Was ist für uns eine Last? Was ist ein Mehrwert?

- Glaube?
- Beten?
- Glaubenserlebnisse?
- Vertrauen?

Es geht um unsere Seelen. Wollen wir in den Gottesdienst, in die Unterrichtsstunden, in die Jugi? Wir entscheiden selbst! Hören wir auf die Antwort Gottes, nicht darauf, ob wir «unsere» gewünschte Antwort hören. Wir wollen nicht unseren Weg – wir wollen den Weg Gottes gehen!

Die Gedanken wurden in den beiden Predigtbeiträgen unterstrichen und ergänzt. Im Schlussgebet gedachte der Dienstleiter ganz besonders der Fragen und Sorgen der Konfirmanden, die vor dem Gottesdienst geteilt wurden. Mit dem Schlusslied «Gross isch är, Chünig überall» endete ein wunderbarer Samstagvormittag in einer «Wohlfühlgemeinschaft».
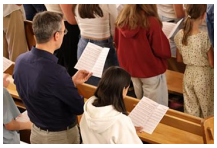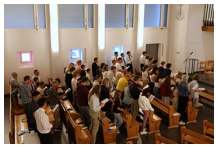
Fotos: Isabelle Landmesser
Bericht/Bearbeitung: Brigitte Landmesser

